

## Fehlende Datensicherung kostet Existenzen

Obwohl selbst im privaten Hausgebrauch die Datensicherung mittlerweile weit verbreitet ist, um auf keinen Fall einen Verlust von Urlaubsfotos und ähnlichem zu riskieren, wird der Faktor Datensicherung gerade in kleinen Unternehmen nicht ernst genug genommen. Immer wieder vorangehend die falschen Annahmen von hohen Kosten und komplizierten Vorgängen für eine Datensicherungslösung. Nicht nur der Rat jedes EDV-Beraters wird hier gerne ignoriert, sondern auch die gesetzliche Vorgabe einer Datensicherung einfach übergangen. Ein zusätzlicher Aspekt mit gleichwertiger Priorität ist natürlich die Funktion und Vollständigkeit einer vorhandenen Datensicherung. Immer wieder begegnen mir Fälle, in denen einer von beiden Aspekten nicht ordnungsmäßige Beachtung findet. Um sicher zu gehen, dass ihr Unternehmen den gefährlichen Faktor Datensicherung ausschließen kann, müssten sie alle unten aufgelisteten Fragen mit ja beantworten können.



- Ist eine Datensicherung vorhanden?
- Schließt diese Datensicherung alle wichtigen Daten ein?
- Funktioniert diese Datensicherung auch wirklich?
- Wie lange fällt mein Unternehmen oder Teilprozesse bis zur Wiederherstellung der EDV aus und kann mein Unternehmen das verkraften?
- Sind die Daten durch die Datensicherung in zweifacher Form vorhanden
- Wird die Datensicherung oder eine Kopie an einem anderen Standort gelagert?
- Wird die Datensicherung regelmäßig kontrolliert und gewartet?

Sollte dieses nicht der Fall sein, kann ich ihnen nur ans Herz legen dieses noch einmal zu überdenken, Firmeninsolvenzen sind viel zu oft auf falschen Umgang mit IT gerade im Bereich Datensicherheit zurückzuführen.